

Reg. Nr. 1.3.1.11

14-18.648.02

## **Interpellation Roland Lötscher betreffend vermehrten Einbezug der AusländerInnen in die politische Verantwortung und Mitwirkung**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Wie der Interpellant selbst einleitend schreibt, hat der Gemeinderat im Rahmen der Interpellationsbeantwortung Regina Rahmen vor Monatsfrist wesentliche Antworten zur Thematik des Einbezugs der Ausländerinnen und Ausländer in die politische Verantwortung und Mitwirkung geliefert. Nun wird der Gemeinderat beziehungsweise die Verwaltung neuerlich zum selben Thema befragt.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Welchen gemeinderätlichen Kommissionen gehören gegenwärtig auch Mitglieder ohne Schweizer Bürgerrecht an? Wie viele Personen sind dies?*

Die Liste der Mitglieder der gemeinderätlichen Kommissionen umfasst rund 120 Namen. Einzelne Mitglieder wohnen nicht im Kanton Basel-Stadt. Deren Nationalität kann durch die Einwohnerdienste mangels Datenzugriff nicht überprüft werden. Mitglieder mit ausländischer Nationalität und Wohnsitz in Riehen sind es deren vier.

2. *Welchen Schulräten gehören gegenwärtig auch Mitglieder ohne Schweizer Bürgerrecht an? Wie viele Personen sind dies?*

Von 47 Schulrätinnen und Schulräten verfügen deren zwei nicht über einen Schweizer Pass.

3. *Wie beurteilt der Gemeinderat die Mitwirkung von Einwohnerinnen und Einwohnern ohne Schweizer Pass in der Gemeinde?*

Der Gemeinderat nimmt diesbezüglich keine Beurteilung vor und fragt sich seinerseits was der Interpellant unter „Mitwirkung in der Gemeinde“ versteht. Wichtig ist dem Gemeinderat, dass die Mitwirkung integrativ wirkt und dem Gemeinwohl dient, egal wo und wie sie sich manifestiert.



Seite 2

4. *Wo ortet der Gemeinderat die Gründe für die bescheidene Partizipation der ausländischen Bevölkerung in diesen Gremien? (z.B. Mangel an dafür qualifizierten Personen, Mangel an Interesse, Mängel an politischem Willen - weiss die ausländische Bevölkerung, dass sie sich so einbringen kann?)*

Die Überprüfung der Nationalitäten zeigt tatsächlich eine bescheidene Partizipation in den vom Interpellanten genannten Gremien. Als Gründe lassen sich möglicherweise tatsächlich diejenigen anführen, die der Interpellant selbst aufzählt. Fakt ist, dass es meist die politischen Parteien sind, die geeignete Personen für eine Mitarbeit in einer Kommission nominieren. Und für die Mitwirkung in den Schulräten wird sogar öffentlich aufgerufen. An der Möglichkeit, sich als Person ohne Schweizer Nationalität einzubringen, fehlt es also nicht.

5. *Ist der Gemeinderat bereit, die Wohnbevölkerung ohne Schweizer Pass vermehrt darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich in den genannten Gremien einbringen können?*

Diese Frage wurde mit der Interpellation Regina Rahmen (siehe ER-Sitzung vom 27. April 2016) bereits in dem Sinne beantwortet, dass insbesondere auch die ausländischen Jungbürger auf ihre Möglichkeiten der politischen Mitwirkung hingewiesen werden.

6. *Ist der Gemeinderat bereit, vermehrt qualifizierte Personen ohne Schweizer Pass in solche Gremien zu wählen?*

Auch diese Frage wurde mit der Interpellation Regina Rahmen vor Monatsfrist bereits beantwortet. Massgeblich ist die Qualifikation eines Bewerbers für eine gemeinderätliche Kommission, nicht dessen Bürgerrecht.

Riehen, 24. Mai 2016

Gemeinderat Riehen